Nur für den Dienstgebrauch.
Diese Karte ist nach den für Behörden geltenden Verschlußvorschriften unter Kontrolle zu halten. Die Offenlegung für Privatpersonen ist nur gegen amtlichen Ausweis gestattet.

Lfg. 260 2509
Kart. B 140

Geologische Karte von Preußen und benachbarten deutschen Ländern

Preußische Geologische Landesanstalt. Präsident P. Krusch

Loppersum

Gradabteilung 21 Blatt 36, Breite 54°/53° Länge 24°|25°

Geologisch und agronomisch bearbeitet durch D. Wildvang 1921 u. 1922

1105.

FARBEN- u. ZEICHEN ERKLÄRUNG

Alluvium
Ihre Formationszeichen ā ist hier und in den übrigen Teilen der Karte weggelassen.

Moorbildungen
- Wasser
- Flachmoortorf
- Flachmoortorf auf Sand
- Durch Wellenschlag abradierter Ufer eines Binnensees westerwärts mit Flachmoortorf-Bedeckung
- Sand auf Flachmoor: Durch Wellenschlag aufgetragener Strandwall aus hangendem Sand auf Flachmoortorf

Sandige Bildungen z. T. auf Moorgrund
- Schlicksand auf kalkigem Sand: Feinsand und toniger Feinsand auf kalkigem Sand.
- Schlick und Flachmoor in Wechsellagerung: Ton- und Flachmoortorf in Wechsellagerung
- Humoser Lehm bis Lehm meist kalkhaltig, auf Lehm
- Humoser Lehm bis Lehm meist kalkhaltig auf Flachmoortorf
- Humoser Lehm bis Lehm auf kalkigem Sand
- Ton bis kalkhaltiger Ton auf unterschlämmigem Ton
- Ton auf schwer durchlässig Flachmoortorf
- Ton auf schwer durchlässig Flachmoortorf und tieferem Sand
- Ton, auf schwer durchlässigem Flachmoortorf und tieferem Sand, stellenweise mit Unterlagerung von Geschiebelehm
- Ton auf Sand
- Ton auf Sand, stellenweise mit Unterlagerung von Geschiebelehm
- Ton bis kalkhaltiger Ton auf kalkigem Sand
- Ton bis feinsandiger Ton

Tonige Bildungen z. T. anmoorig
Schlick (Lehm oder Ton, z. Teil Flachmoor, Sand, kalkigem Sand oder Geschiebelehm)

Diluvium
Bildungen der vorletzten Saale-Eiszeit
- Sand, z. T. auf Geschiebelehm: Humoser Sand auf Sand
- Humoser Sand auf Sand, stellenweise mit Einlagerungen von Geschiebelehm

Bildungen der Hochflächen
- Sand, stellenweise mit Einlagerungen von Geschiebelehm: Nur im Profil.
- Sand, oft mit Kies oder Lauenerzeil, wechsellagernd: Sand stellenweise mit Kiesen und Lauenerzeil, vorwiegend einheimischen Materials wechsellagernd oder ganz in diese Bildungen übergehend.

Bild. d. tieferen Dil. (Fluviatiles Diluvium)

FARBEN- u. ZEICHEN ERKLÄRUNG

- Aufgefüllter Boden (Warfen u. Deiche)
- Grenzen von Schichten bei schärferer Trennung an der Oberfläche / bei allmählichem Übergang und bei Wechsellagerung bis zu 2 m Tiefe
- Alluviale Uferlinien
- Äußerste Umgrenzungssteine der Leucht und des Watten Tiefs
- Entnahmepunkt für Bodenproben
- 70 — Tiefbohrloch (nur geolog. Zeichen mit der Tiefe der Schacht, die beigeschriebene Zahl die Tiefe des Bohrloches in Metern an.
- A——B — Profillinie

Erklärung
der bei Bodenprofilen und agronomischen Einschreibungen benutzten Abkürzungen:

Hf Flachmoortorf
T Ton — oder tonig
K Kalk — „ kalkig
L Lehm — „ lehmig
S Sand — „ sandig
G Feinsand — „ feinsandig
Ht Humoser Ton
Hs Humoser Sand
ȳS Ortsteinhaltiger Sand
Kt Kalkiger Ton
Gt Feinsandiger Ton
Tf Toniger Feinsand
KTf Kalkiger toniger Feinsand
e eisenschüssig
- schwach, = stark

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern.

Der Strich trennt die verschiedenen Bildungen.

WICHTIGSTE BODEN-PROFILE

Sandboden | Ton- und Toniger Boden | Torfboden

Das Schild über den Profile gibt die Flächen-Darstellung in der Karte an.

Mächtigkeitsprofil
Maßstab 1:2500

Gegend von Loppersum Durchschnittswerte mehrerer Bohrungen des weiteren Gebietes.

Tertiär (Sand, Ton etc)	sf	ca. ½–8 m
	ðs (ðǧ, ðh)	ca. 80–90 m
		sehr mächtig

Profil A-B vom Westrand über Osterhusen - Grosses Meer bis zum Ostrand

Länge 1:25000 Höhe 1:2500

A — Westl. Kartenrand — Bohrloch — Warf von Osterhusen — Warf von Loppersum — Bohrloch — Grosses Meer — B Östl. Kartenrand

+ 10 m. ± 0 m. – 10 m. – 20 m. – 30 m.

Längen-Maßstab 1:25000

1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 3000 3500 4000 Meter = 4 Kilometer
1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 3000 3500 4000 4500 5000 Schritt

Böschungs-Maßstab
für die Horizontalen bei 20 Meter Höhen-Abstand
1° 2° 3° 4° 5° 7½° 10° 15° 20° 25° 30° 35° 40° 45°

Königl. Preuß. Landes-Aufnahme 1891. Einzelne Nachträge 1906 u. Nachträge bei der geolog. Aufnahme.

Lieferung 260 Herausgegeben 1926

Lith. Anst. v. Leop. Kraatz, Berlin.

In Vertrieb bei der Preuß. Geologischen Landesanstalt. Berlin N. 4, Invalidenstraße 44.